

Lebensraum Rheintal

Naturschutz
Forst
Jagd
Fischerei



Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2012 erstattet für die Vereinsversammlung vom 13. Februar 2013 in Marbach

Werte Kolleginnen und Kollegen aus Naturschutz, Forst, Jagd und Fischerei

Zum 15. und letzten Mal darf ich Euch unseren Tätigkeitsbericht präsentieren – ein bisschen wehmütig gestimmt bin ich dabei schon. Ich verzichte aber darauf, auf die Aktivitäten der letzten 15 Jahre zurückzublicken – dafür haben wir unsere interessante Vereinschronik (Download unter www.lebensraum-rheintal.ch). Vielmehr möchte ich wie schon die letzten Jahre Rechenschaft über die Tätigkeiten des Vorstandes über das vergangene Vereinsjahr ablegen und darstellen, in welchen Bereichen Lebensraum Rheintal aktiv war.

Ins neue Jahr starteten wir in Diepoldsau mit dem Vortrag „Flüsse – nützen oder schützen“ von Dr. Lukas Indermaur, Projektleiter der Umweltplattform „Lebendiger Alpenrhein“. Er erläuterte die Pläne zur Umgestaltung des Rheins aus Sicht des Naturschutzes und der Fischerei. Lukas Indermaur konnte den zahlreichen Besuchern klar machen, dass unsere Gewässer und insbesondere der Rhein riesige ökologische Defizite aufweisen.

Die gut organisierte Feldveranstaltung in Rüthi vom Samstagmorgen, dem 2. Juni war bzgl. Themen und Besuchern ein voller Erfolg. Nicht nur, dass wir von Fredi Fehr, dem kant. Fischereiaufseher, von Kurt Köppel und von Hans-Peter Wächter vom Rheinunternehmen, von Remo Lüchinger, Ingenieur bei Bänziger und Partner und von Elmar Göldi, Obmann der JG Rüthi viel Wissenswertes über den Binnenkanal, die Reaktordeponie, den Hochwasserschutz und die Tierwelt innerhalb und ausserhalb des Wasser erfahren durften. Wir konnten auch bei der wunderschön gelegenen Fischerhütte des Fischereivereins Rüthi mit Speis und Trank die Geselligkeit pflegen und „branchenübergreifende“ Kontakte vertiefen oder knüpfen!

Ein weiterer, diesmal vereinsinterner Anlass war die Obmännertagung vom 24.10.2012 in Kriessern. Dort diskutierten wir Themen wie Rhesi und das Pilotprojekt Bodenverbesserung Marbach. Zudem diente dieser Anlass wie immer auch der gegenseitigen Information und der Meinungsfindung. Neben der Vereinsversammlung ist die Obmännertagung für den Vorstand eine wertvolle Gelegenheit, den Puls der Mitgliedsvereine zu fühlen.

Das ganze Jahr 2012 durch fanden verschiedene Anlässe und Sitzungen zum Thema Rhesi (Projekt für die Erhöhung der Abflussmenge des Rheins) statt. Lebensraum Rheintal war an allen wichtigen Anlässen vertreten. So wie es aussieht, wird uns dieses Jahrhundertprojekt noch manche Jahre beschäftigen und auch fordern. Der zeitliche Aufwand war schon im 2012 nicht zu unterschätzen, viele Sitzungen und Info-Anlässe fanden nämlich untertags statt. Wir haben uns, auch mit Rückhalt aus der Obmännertagung, klar für die Variante K1 ausgesprochen. K1 sieht grosszügige Ausweitungen des Rheins vor. Die St. Galler Gemeinden bezweifeln allerdings noch, ob dem Grundwasserschutz die notwendige Bedeutung zuerkannt wird.

Im Marbacher Isenriet ist ein Pilotprojekt für eine Bodenverbesserung im Gange. Die Absicht ist, die abgesackten Halbmoorböden mit Rheinsand wieder aufzufüllen. Wir wurden schon früh einbezogen und begleiten dieses Projekt aus ökologischer Sicht. Falls sich das gewählte Verfahren bewährt (und genügend Finanzen vorhanden sind), werden in einer späteren Phase grössere Flächen mit dem Letten aus dem Rheinvorland, welcher im Rahmen des Ausbaupro-

jektes Alpenrhein anfällt, saniert. In unserer Stellungnahme verlangten wir, dass für weitere Aufschüttungen ein Gesamtkonzept Bodenverbesserung vorliegen muss. Dort sollte klar festgelegt werden, welche Flächen wann und wie überschüttet werden und welche Flächen der Vernässung überlassen werden.

Vorstandsmitglieder von Lebensraum Rheintal haben an Informationsveranstaltungen des Zweckverbandes Rheintaler Binnenkanal teilgenommen und unsere Sicht eingebracht. Das "Hochwasserschutzkonzept Rheintaler Binnenkanal", sieht einen Damm mit Hochwasserrückhaltebecken bei den „Drei Brücken“ und einen massvollen Teilausbau des Kanals unterhalb des Dammes vor.

Weitere Projekte und Arbeitsgruppen, in welchen wir mitgearbeitet haben:

- Fachgruppe Siedlung und Landschaft des Vereins St. Galler Rheintal: Meinen Platz hat im Laufe des Jahres unser Vorstandsmitglied Roger Dietsche eingenommen.
- Delegiertenversammlung des Vereins St. Galler Rheintal: Die bisherigen Delegierten Willi Lüchinger und Alfred Büchel traten zurück. Ersetzt wurden sie durch unsere Vorstandsmitglieder Benno B. Stadler und Elmar Kobler.
- Neophytenprojekt des Vereins St. Galler Rheintal
- Arbeitsgruppe Aufwertung Gebiet Bergmeind Warmesberg, Altstätten

Nun zum Schluss noch zur eigentlichen Vorstandsarbeit:

- Der Vorstand traf sich 2012 zu vier Sitzungen.
- Die Naturschutzgruppe Alta Rhy in Diepoldsau gestaltete zum 20-jährigen Bestehen des Vereins in Zusammenarbeit mit den Schulen einen aufwendigen Naturlehrpfad. Wir leisteten aus unserem Rhemakonto einen Beitrag von Fr. 1000.- daran.
- Bei den Mitgliedern verzeichneten wir im vergangenen Jahr keine Mutationen.

Ich habe vieles, was uns im 2012 beschäftigt und in Bewegung gesetzt hat, erwähnt. Ich habe aber sicher nicht alles erwähnt! Es kann sich jeder vorstellen, dass all unsere Aktivitäten nur möglich sind, weil der ganze Vorstand am gleichen Strick zieht und jeder einzelne mit grossem Engagement Aufgaben übernimmt. Somit hat sich das Jahr 2012 nicht unterschieden von den 14 Jahren vor ihm – und dafür gebührt meinen jetzigen und früheren Vorstandskollegen ein grosser Dank.

Ein grosser Dank für 15 Jahre Unterstützung gebührt auch euch, liebe Mitglieder. Ich habe bei jedem Anlass, incl. Grossanlässen wie z.B. der Rhema-Sonderschau, gespürt, wie alle Mitgliedsvereine geschlossen hinter Lebensraum Rheintal stehen.

Diese positiven Erlebnisse sind auch der Grund, weshalb ich die ganzen 15 Jahre nicht nur sehr gerne Präsident von Lebensraum Rheintal war, sondern auch stolz darauf war, eine Vereinigung zu präsidieren, welche trotz manchen Unterschieden in den Interessen so einig auftreten kann. Ich bin überzeugt, dass Lebensraum Rheintal auch unter neuer Führung erfolgreich sein wird und wünsche dafür alles Gute.

Diepoldsau, den 20. Januar 2013

Der Präsident:



Tel. 071 730 04 47, 079 446 51 57, Stockstr. 19, 9444 Diepoldsau
www.lebensraum-rheintal.ch, al_kuster@bluewin.ch

Alfred Kuster